

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **48 (1906)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieses schöne Werk ist den Lesern sattem bekannt, hat es doch seit 1889 in allen seinen Auflagen hier Besprechung gefunden. In einem Gebiet, wo sich die Neuerungen so rasch folgen, sind häufigere Auflagen erforderlich. Nicht weniger als 150 neue Arzneimittel sind aufgetaucht seit der letzten Auflage (1903). Und wenn auch die meisten davon wieder untertauchen und verschwinden, so fordern doch die wenigen haltbaren ihre Stellung im Arzneischatze.

Die neue Auflage würdigt diese Neuheiten, welchen u. a. auch das Radium gehört, bespricht die neuern Erfahrungen, guten und üblen, der bekannten Mittel, weist allfällige übertriebene Lobgesänge in die richtige Tonart zurück, verharret im übrigen in puncto Einteilung und Behandlungsart der Materie bei der bisherigen, praktischen und gewohnten. Die Heilsera werden etwas summarisch gehalten. Begreiflich! Mit Ausnahme einiger wenigen, haben wir es hier noch nicht mit zuverlässigen Heilstoffen, oft ziemlich evident mit Spekulationsartikeln, zu tun, für die einstweilen kein Platz frei ist in der Pharmacopöe.

Wir meinen, Fröhners Arzneimittellehre steht immer noch an der Spitze der Vet. pharmacolog. Werke, verdient darum auch volle Anerkennung und Empfehlung. Z.

Verschiedenes.

Vorlesungen an der veterinär-medizinischen Fakultät in Zürich pro Winter 1906/07.

Vergleichende Pathologie und Therapie der Tuberkulose (Fortsetzung: Reaktionen und Heilungsprozesse); 1 Stunde: Prof. Zanger.

Spezielle Anatomie; Montag bis Samstag 9—11: Prof. Zietzschmann.

Präparierübungen; Montag bis Samstag 2—4: Derselbe.

Spezielle Chirurgie; Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 und Samstag 8—9: Prof. Bürgi.

Chirurgische Spitalklinik; Dienstag, Donnerstag und Samstag 10—12: Derselbe.

Augenkrankheiten; Montag 5—6, Freitag 6—7: Derselbe.

Operationsübungen; Montag, Mittwoch und Donnerstag 2—4: Derselbe.

Praktischer Hufbeschlag; Dienstag u. Freitag 2—4: Derselbe.

Gerichtliche Tierheilkunde; Montag und Mittwoch 9—10: Prof. Ehrhardt.

Polizeiliche Tierheilkunde; Montag und Freitag 5—6, Freitag 9—10: Derselbe.

Gesundheitspflege; Dienstag und Donnerstag 9—10, Montag und Dienstag 3—4: Derselbe.

Arzneimittellehre; Montag, Dienstag und Freitag 4—5; Mittwoch und Donnerstag 5—6: Derselbe.

Fleischschaukurs; Mittwoch und Donnerstag 4—5: Derselbe.

Spezielle Pathologie und Therapie inkl. pathologische Anatomie der Haustiere (Geschlechtskrankheiten); Montag bis Freitag 8—9: Prof. Zschokke.

Medizinische Spitalklinik; Montag, Mittwoch und Freitag 10—12: Derselbe.

Allgemeine Pathologie; Dienstag bis Donnerstag 5—6: Derselbe.

Sektionskurs; Montag bis Samstag 2—3: Derselbe.

Bakteriologisches Vollpraktikum; täglich: Derselbe.

Ambulatorische Klinik; täglich 9—12 und 2—6: Prof. Rusterholz.

Ausgewählte Kapitel aus der Bujatrik; Montag, Mittwoch und Freitag 6—7: Derselbe.

Fischerei und Fischzucht; 2 Stunden: Prof. Heuscher.

Parasitologie, I. Teil; 2 Stunden: Derselbe.

Fischkrankheiten; 1 Stunde: Derselbe.

**Vorlesungen im Wintersemester 1906/07 an der veterinär-
medizinischen Fakultät in Bern.**

Systematische Anatomie der Haustiere; Montag bis Freitag
5—6¹/₂ Uhr: Dr. Rubeli, P. o.

Topographische Anatomie; Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 11—12 Uhr: Derselbe.

Fortsetzung der systematischen Anatomie; Mittwoch, Samstag
11—12 Uhr: Derselbe.

Repetitorium der allgemeinen Anatomie; zweistündig: Derselbe.
Präparierübungen; täglich 8—12, 2—6 Uhr: Derselbe.

Arbeiten im veterinär-anatomischen Institut; ganz- und halb-
tägig: Derselbe.

Pathologische Anatomie der Haustiere; täglich 8—9 Uhr: Dr.
Guillebeau, P. o.

Pathologisch-histologischer Kurs; Dienstag, Freitag 2—4 Uhr:
Derselbe.

Sektionskurs; Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 bis
10 Uhr: Derselbe.

Arbeiten im veterinär-pathologischen Institut; täglich: Derselbe.

Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere; Montag,
Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr: Dr. Noyer, P. o.

Veterinär-medizinische Klinik; täglich 10—12 Uhr: Derselbe.

Klinische Untersuchungsmethoden; Montag bis Donnerstag
8—9 Uhr: Derselbe.

Allgemeine Therapie der Haustiere; Freitag, Samstag 8—9 Uhr:
Derselbe.

Chirurgie der Haustiere (Spezieller Teil); Montag, Dienstag,
Samstag 9—10 Uhr, Donnerstag 9—10, 5—6 Uhr: Dr.
Schwendemann, P. o.

Veterinär-chirurgische Klinik; täglich 10—12 Uhr: Derselbe.

Operationsübungen; Montag, Donnerstag 1¹/₂—4 Uhr: Derselbe.

Theorie des Hufbeschlages; Montag, Dienstag, Freitag 5—6 Uhr:
Derselbe.

Ambulatorische Klinik; täglich 2—7 Uhr: Dr. Hess, P. o.

Seuchenlehre und Veterinärpolizei; Montag, Mittwoch, Freitag
8—9 Uhr: Derselbe.

Einführung in die Viehversicherung; Donnerstag 8—9 Uhr:
Derselbe.

Ausgewählte Kapitel aus der Bujatrik; Mittwoch, Freitag
9—10 Uhr: Derselbe.

Hygiene II; Montag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr: Dr.
Kraemer, P. o.

Zootechnik II; Montag, Donnerstag 5—6, Dienstag, Samstag
8—9 Uhr: Derselbe.

Exterieur des Rindes; Dienstag, Samstag 9—10 Uhr: Derselbe.

Praktische Arbeiten für Vorgerückte; täglich von 8—12 und
2—6 Uhr: Derselbe.

Einführung in die praktische Fleischschau; Raeber, Lektor.

P e r s o n a l i e n .

† Tierarzt Albert Lohrer von Zuzwil, St. Gallen, erlag am 15. Juli — erst 43 Jahre alt — der Tuberkulosis. Ein stiller, fleissiger und beliebter Kollege mit ausgedehnter Praxis, ist hingschieden, nach langem Leiden und langem Hoffen. Ein freundliches Andenken dem Verstorbenen, unser teilnehmendes Mitempfinden der Gattin und den Kindern!

† Am 7. August verstarb nach kurzem Krankenlager (Lungenentzündung) Bezirkstierarzt Emil Frey von Rykon Kt. Zürich. Von einer weiten, schönen Praxis und einem landwirtschaftlichen Gutsbetrieb weg wurde der arbeitsame und beliebte, erst 46 Jahre alte Praktiker abberufen und plötzlich seiner Familie entrissen. Auch ihm ein freundliches Gedenken! Der schwergeprüften Gattin und ihren Kindern unser herzliches Beileid!

† Der Direktor der tierärztlichen Hochschule in Toulouse, Prof. Dr. Ferdinand Laulanié ist am 18. Juni im Alter von 55 Jahren gestorben.

† Am 28. Juli 1906 starb in Münchenbuchsee nach kurzer Krankheit im Alter von 76 Jahren Tierarzt Johann Egg. Der Verblichene war ein ausgezeichneter Fachmann, der seiner reichen Erfahrungen wegen sich grosser Beliebtheit erfreute. Sein stilles, bescheidenes Wesen, seine Biederkeit und seine Begeisterung für den tierärztlichen Beruf sichern ihm ein treues Andenken. R. I. P.